

Unser Hermsdorf



Zeitschrift des CDU-Ortsverbandes Hermsdorf

• Nr. 27 • Dezember 2007 •



In dieser Ausgabe u. a.

- Flughafen Tempelhof – jede Stimme zählt
- Ergebnisse der Hermsdorfer Umfrage
- Der Berliner Mauerweg (2. Teil)



Rettet den Flughafen Tempelhof

170.000 UNTERSCHRIFTEN werden bis zum 14. Februar 2008 benötigt, damit das Volksbegehren zur Offenhaltung Tempelhofs erfolgreich ist.

HELFEN SIE MIT! Die Zustimmung zum Volksbegehren erfolgt durch Eintragung in Unterschriftsbögen in allen Berliner Bürgerämtern. In Reinickendorf stehen folgende Bürgerämter zu folgenden Zeiten offen: Mo, Mi u. Fr von 8 bis 15 Uhr, sowie Di u. Do v. 11 bis 18 Uhr.

- Rathaus, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin
- Reinickendorf-Ost, Teichstraße 65, 13407 Berlin
- Tegel, Berliner Straße 35, 13507 Berlin
- Heiligensee, Ruppiner Chaussee 268, 13503 Berlin
- Märkisches Viertel, Wilhelmsruher Damm 142 c, 13439 Berlin

Eine wesentliche Möglichkeit der Einflussnahme der Bürgerinnen und Bürger auf die Politik ist der Kontakt und das persönliche Gespräch mit den politisch Handelnden. In der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung werden die Interessen für den Ortsteil Hermsdorf durch die Bezirksverordneten Heike Wessoly und Ulrich

Droske wahrgenommen. Den beiden Bezirkspolitikern sind die Hinweise und Anregungen der Hermsdorferinnen und Hermsdorfer für ihre kommunalpolitische Tätigkeit sehr wichtig. Daher bieten Sie auch im Jahr 2008 wieder regelmäßige Bürgersprechstunden an. Die Termine finden Sie auf der Internetseite der CDU-Hermsdorf: www.cdu-hermsdorf.de und werden rechtzeitig in den Kiezzeitungen veröffentlicht. „Wir würden uns freuen, wenn dieses Angebot rege angenommen wird. Denn als Bindeglied zwischen der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern ist es uns wichtig zu erfahren, wo der Schuh drückt und was im Ortsteil oder im Bezirk verbessert werden kann“, so die beiden Bezirkspolitiker.

Über die Kreisgeschäftsstelle der Reinickendorfer CDU, Tel. 496 12 46, können Sie auch telefonischen Kontakt zu den Bezirksverordneten aufnehmen.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leser, einige besinnliche Festtage und einen guten Rutsch in das Jahr 2008.

Ihre CDU Hermsdorf

Impressum

Verlag Satz und Druck: Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1, 13507 Berlin, Tel.: 43 40 09 46;

V.i.S.d.P.: Volker Schwarze, c/o CDU Hermsdorf, Alt-Reinickendorf 38, 13407 Berlin, Tel.: 496 12 46, Fax: 4963053; Auflage: 8.000

Werbung und Anzeigenannahme: Volker Schwarze, Uwe Schittko, Carsten Schmidt, Tel.: 66 65 28 58, Fax: 66 65 28 59, Email: volker.schwarze@cdu-hermsdorf.de

Redaktion: Volker Schwarze, Thomas Ruschin, Frank Steffel, Frank Balzer, Ulrich Droske, Andrea Blankenburg, Dietgard Salein, Heike Wessoly, Uwe Schittko

Gestaltung und Grafik: Volker Schwarze
Verwendung von Anzeigen oder redaktionellen Beiträgen auch in Auszügen ohne Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Titelbild: Der Waldsee bei Sonnenaufgang an einem kalten Wintermorgen

Liebe Hermsdorferinnen und Hermsdorfer,

der Parteitag der SPD in Hamburg wird als ein historischer Parteitag in die Geschichte unseres Landes eingehen.

Die Sozialdemokraten haben einen dramatischen Linksruck vollzogen. Und während viele den Parteichef Beck als Sieger des Parteitages sehen, bin ich davon überzeugt, dass der wahre Sieger des Parteitages Wowereit heißt. Denn nach diesem Parteitag ist eine rot-rote Koalition oder eine rot-rot-grüne Bundesregierung eine reale Gefahr für Deutschland. Wenn die SPD nach der nächsten Bundestagswahl auch nur irgend eine Chance sieht, mit der Linkspartei an die Macht zu kommen, dann wird sie jeden in ihrer eigenen Parteispitze abräumen, der sich dem entgegenstellt - auch ihren Parteivorsitzenden Beck. Und die rot-rote Identifikationsfigur heißt Wowereit.

Auch wenn ich als Parteipolitiker über die Entwicklung der SPD und den Schritt aus der politischen Mitte nach links froh sein könnte, bereitet mir die Entwicklung der SPD Sorge. Die SPD macht im Augenblick das, wovon Lafontaine immer geträumt hat. Sie entfernt sich aus der Regierungsfähigkeit, verliert parallel ihren Charakter als Volkspartei und macht die Linkspartei gleichzeitig zu einer wichtigen politischen Größe - weil sie ihr hinterherläuft. Wenn man die Volkspartei SPD zerstören will, kann man keinen intelligenteren Plan haben.

Und in ihrem neuen Grundsatzprogramm bekennt sich die SPD zum demokratischen Sozialismus. Wenige Wochen nachdem die Partei des demokratischen Sozialismus (PDS) sich umbenannt hat in



Dr. Frank Steffel

„Die Linke“, nennt sich die SPD Partei des demokratischen Sozialismus. Zum einen gab es in der Geschichte unserer Welt noch nie ein System, das gleichzeitig demokratisch und sozialistisch war, sondern entweder gibt es Demokratie oder Sozialismus. Zum anderen ist der Sozialismus - die Gleichmacherei der Menschen, das Abtöten von Leistungsbereitschaft sowie ein allgegenwärtiger Staat, der die Menschen entmündigt - genau die falsche Antwort auf die Herausforderung des vor uns liegenden Jahrhunderts.

Was für ein Anachronismus! Deshalb wird es wohl eines zweiten Parteitages der SPD in einigen Jahren bedürfen, um diese historischen Fehlentscheidungen zu korrigieren und die deutsche Sozialdemokratie wieder regierungsfähig zu machen.

Hoffen wir gemeinsam, dass der Preis, den wir Deutschen bezahlen, bis dahin nicht zu groß sein wird. Wowereit zumindest wird dies nicht beeindruckt. Er wird Berlin weiterhin zu einen rot-roten Experiment machen und den bundesdeutschen Erstfall proben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Steffel
Wahlkreisabgeordneter
von Hermsdorf

Von Mutter und Kindern Meinungen zum Flughafen Tempelhof

„Ich gehöre noch zu der Generation, die auf der Landebahn die Lebensmittel aus den Flugzeugen ausgeladen hat. Sie wissen ja gar nicht, was Tempelhof für uns bedeutet!“ So hart diese Anschuldigung auch klingen mag, der Mann, der mir dies jüngst sagte, wusste, wovon er sprach. Mit meinen 19 Jahren gehöre ich zu der Generation, die sich 90% der benötigten Informationen über



Ein ankommendes Flugzeug wird auf dem Berliner Flughafen Tempelhof erwartungsvoll begrüßt. Foto: Deutsches Historisches Museum, Berlin

das Internet verschafft. Doch es gibt etwas, das auch das weltweite Web mir nicht vermitteln kann: Gefühle. Der Mann hatte recht, ich weiß nicht, was Tempelhof ihm bedeutet, weil ich es nicht wissen kann. Ich war nicht dort. Aber auch fast 60 Jahre später kann ich zumindest versuchen, es nachzuvollziehen.

Meine Oma ist, was die Luftbrücke betrifft, kein klassisches Beispiel. Die heutige Hermsdorferin lebte damals in Ost-Berlin, bekam Lebensmittelmarken und war daher auf die Hilfe der Westalliierten nicht angewiesen. Doch auf meine Frage, ob sie mir etwas über ihre Erinnerungen an die Luftbrücke sagen könne, folgte ein 10-minütiger Monolog, den ich kaum zu unterbrechen wagte.

Ihre Stimme zitterte, als sie sagte, dass es ohne die Luftbrücke niemals die Einheit gegeben hätte. Dass die Amerikaner den Berlinern das Gefühl gegeben hätten, nicht allein gelassen zu werden, und dass das den Menschen Kraft und Mut gegeben habe. Obwohl sie im Ostteil der Stadt lebte, habe sie sich nie zum Osten gezählt und da die Verbindung zum Westen über West-Berlin und somit zur Zeit der Blockade über die Luftbrücke lief, sei Tempelhof immer der „Mittelpunkt“ gewesen.

„Die Luftbrücke hat uns allen Mut gegeben und das Gefühl, dass wir irgendwann die Freiheit kriegen. Denn wir haben gewusst, dass die Westalliierten uns helfen. Tempelhof war für uns das Symbol der Freiheit.“ Obwohl oder gerade weil ich die Luftbrücke nicht selbst miterlebt habe, bewegten mich diese Worte sehr. Ich habe nie eine ähnliche Situation kennen gelernt, doch die Erinnerungen der Menschen sind so stark,

dass man sich auch als Unbeteiligter davon mitreißen lassen kann.

In den elf Monaten, in denen West-Berlin über die Luft versorgt wurde, war meine Oma bereits 25, aber ein „Kind der Luftbrücke“ ist sie trotzdem, denn es ist vor allem die Fähigkeit der Kinder, Faszination zu entwickeln und die Hoffnung niemals aufzugeben.

Die „Mutter aller Flughäfen“, wie der englische Architekt Sir Norman Foster Tempelhof einst nannte, löste diese Fähigkeit bei der Bevölkerung einer gesamten Stadt aus und macht sie damit alle zu Kindern, die die Hoffnung an ein Leben in Freiheit nie verloren.

Julia Stark

AXEL RICHARD FISCHER Anwaltskanzlei

Hohefeldstr. 14 fon 030 / 34 50 85 42
13467 Berlin - Hermsdorf fax 030 / 34 50 86 14
funk 0175 / 997 15 09

Eine gute Nachricht?

Der Senats-Schwindel mit der Aufstockung der Ordnungsämter

Eine vermeintlich gute Nachricht hatte jüngst der rot-rote Senat für die Berliner Ordnungsämter zu verkünden: Die Zahl der Ordnungsamtsmitarbeiter soll berlinweit um 88 erhöht werden. So sollen bspw. die Innenstadtbezirke sechs, die anderen Bezirke – so auch Reinickendorf - vier neue Mitarbeiter für den Außendienst (Allgemeinen Ordnungsdienst, kurz: AOD) erhalten. Ein Tropfen auf den heißen Stein, angesichts der Vielzahl der Aufgaben und der ständig steigenden Bürgernachfragen. Aber immerhin, könnte man sagen, der Anfang ist gemacht, der Senat zeigt ein erstes Einsehen.

Doch bei näherer Betrachtung erweist sich das Senats-Geschenk als Mogelpackung, und es wird klar, dass Rot-rot weiter an der Sicherheit der Berlinerinnen und Berliner spart:

„Wir bekommen die neuen Mitarbeiter für die den Ordnungsämtern zusätzlich übertragenen Aufgaben wie den Jugendschutz und die Kontrolle der Umweltzone in den Innenstadtbezirken“, erklärt der Reinickendorfer Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, Thomas Ruschin (CDU). „Für die bereits vorhandenen und nicht zu bewältigenden Aufgaben ist keine Personalaufstockung vorgesehen.“ Also keine Verbesserung im Bereich der Verkehrsüberwachung, der Bestrei-

fung von Grünanlagen, dem Vorgehen gegen Nachbarschaftslärm, Fahrradfahrern auf Bürgersteigen, Schulwegsicherung, der Beseitigung von Gefahrenstellen bei unterlassenem Winterdienst, Freiräumen von unberechtigt besetzten Schwerbehindertenparkplätzen und und und...

Die Sache hat allerdings noch einen weiteren Haken: Die Besetzung der neuen Stellen soll aus dem zentralen Stellenpool der Berliner Verwaltung erfolgen. In dem befinden sich zwar über 4000 Personen, aber für eine Tätigkeit im Allgemeinen Ordnungsdienst sind diese aus unterschiedlichen Gründen nicht geeignet. „Der Stellenpool meldet den Ordnungsämtern bereits seit mehreren Monaten keine geeigneten Kräfte für die freien Stellen – und die gibt es in fast jedem Bezirk. Wo die neuen geeigneten Mitarbeiter hergezaubert werden sollen, ist mir unerklärlich“, so Stadtrat Ruschin. „Ohne die gleichzeitige Ausnahmegenehmigung zu Außeneinstellungen bleibt die Senatsankündigung eine Luftnummer.“

Auch eine weitere Frage bleibt für Ruschin offen: „Warum sollen die Stellen nur befristet in die Ordnungsämter gegeben werden. Meint der Senat wirklich, das Problem des Alkoholmissbrauchs von Jugendlichen sei nur eine Eintagsfliege?“

UH



SPITZWEG APOTHEKE

BRIGITTE BECKER
Apothekerin

Die freundliche Apotheke an Ihrer Ecke

Hervorragend gelegen
bestens zu erreichen
und immer für Sie da

Fellbacherstraße 17
13467 Berlin - Hermsdorf

Unser Wissen ist Ihr Vorteil !

Sie finden bei uns immer einen Parkplatz,
und wenn Sie nur einen Augenblick auf
unserer Syber Bank verschauen wollen.

Engagiert, kompetent und hilfsbereit
stellen wir uns auf
Ihre Bedürfnisse und Nöte ein.

Seit nahezu 15 Jahren :

Telephon : 404 74 72
Fax : 405 365 54

Internet : www.sa-bis.de
e-mail : info@sa-bis.de

© Sa-Bis 11.2007

Trauerspiel rot-roter Schulpolitik – Gebrochene Zusagen des Schulsenators

Stundenausfall bestimmt bis heute das Bild zahlreicher Schulen. Dabei hatte Schulsenator Prof. Zöllner eindeutig zugesagt, dass alle Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres 2007/08 mit 100 Prozent Lehrerinnen und Lehrern ausgestattet sein würden. Bereits zu Beginn des Schuljahres zeigte sich, dass diese Zusage nicht eingehalten wurde. Nicht nur deutliche Personaldefizite bestimmen seitdem den Schulalltag. Zu Beginn des neuen Schuljahres gab es sogar Klassen ohne Klassenlehrer. Auch eine neuerliche Zusage des Schulsenators am 11. September 2007, spätestens Mitte Oktober eine vollständige Lehrerausstattung an allen Schulen geschaffen zu haben, wurde wiederum nicht eingehalten. Im Bezirk Reinickendorf fehlen noch immer Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen sowie Sonderpädagogen. Auch sind die Umsetzungen noch immer nicht abgeschlossen. Mehr und mehr begehren inzwischen die Eltern gegen das Versagen der Senatschulpolitik auf. Eltern wollen nun das Land Berlin der Stundenausfälle verklagen. Schulpflicht muss nämlich auch das Recht auf Unterricht beinhalten. Ob solche Klagen Erfolg haben oder nicht ist unerheblich, sie zeigen auf jeden Fall das Trauerspiel der Schulpolitik des rot-roten Senats.

Tatsache ist: Eine 100-Prozent-Ausstat-



*Ein alltägliches Bild in unseren Schulen:
Die Klassen bleiben leer.*

tung ist auch Monate nach dem Start des neuen Schuljahres noch nicht sicher gestellt. Tatsache ist aber auch: Eine 100-Prozent-Lehrerausstattung ist auf jeden Fall nicht ausreichend. Sie verlangt nämlich, dass kein Lehrer erkrankt, dass keine Lehrerin auf Klassenfahrt ist. Dies alles entspricht nicht der Realität. Deshalb muss die eindeutige politische Forderung lauten: Die Lehrerausstattung an allen Schulen muss über 100 Prozent liegen. Der Bezirksselternausschuss in Reinickendorf hatte für 105 Prozent plädiert. Aber schon 102 oder 103 Prozent würde den Schulalltag der Lehrerinnen und Lehrer, der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern deutlich erleichtern.

Martin Lambert

Michaelis

Feine Spezialitäten

Confiserie-Spezialitäten

Feine Weine in großer Auswahl

Edle Brände mit vielen Raritäten

Präsentkörbe – Geschenkideen

Hermsdorf • Heinesestraße 30 • Tel.: 4 04 72 75 • Fax: 4 04 39 10

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 9–18 Uhr, Sa: 9–13 Uhr

Hermsdorfer Kinder singen im Berliner Dom

Wir haben hier in Hermsdorf einen Kinderchor, sehr klein, aber fein. Seit vielen Jahren leitet Stefan Sobotta, der Kantor der evangelischen Gemeinde Hermsdorf, neben dem regulären Kirchenchor auch den Kinderkirchenchor und tut das mit viel Hingabe und Engagement. Ohne, dass die Kinder es wirklich merken, bringt er ihnen die Anfänge der Harmonielehre bei, schult ihr Gehör und bildet natürlich ihre Stimmen. Ab einem Alter von fünf Jahren kann jedes Kind mitmachen – vorausgesetzt, es hat Freude am Singen, aber welches Kind hat das nicht? Und außerdem... die Freude kommt beim Mit-

machen meist von ganz allein. Die Chorproben finden immer dienstags von 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindesaal in der Wachsmuthstraße statt (außer in den Schulferien). Man feiert Weihnachten und Fasching zusammen – und natürlich wird aufgetreten! Das ist ja der Sinn der Sache. Höhepunkt ist die musikalische Gestaltung des Heilig-Abend-Gottesdienstes in der Apostel-Paulus-Kirche, ansonsten gibt es hin und wieder kleine Auftritte bei Gottesdiensten oder Gemeindefeiern, gerade so viele, dass es nicht in Stress ausartet.

Und manchmal gibt es auch einen großen Auftritt. Oder gleich zwei. In diesem Jahr hat sich der Kinderchor der Gemeinde Hermsdorf für ein besonderes Projekt mit den anderen Kinderkirchenchören Reinickendorfs zusammengetan und zur Eröffnung der diesjährigen Kirchenmusiktage Reinickendorf das Kindermusical „Jericho“ aufgeführt. Alle Chöre haben über Monate einzeln geprobt. Erst im letzten Monat fanden sich alle Chöre zusammen, um unter der abwechselnden Leitung der



Der Berliner Dom

Heinz Hammer
2 x in Berlin

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Jahreswagen
Service • Ersatzteile • Zubehör



Mercedes-Benz

Heinz Hammer GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Oberbaumstraße 116-117 13463 Berlin-Reinickendorf Tel. 030 - 41 000 - 10 Fax • Transporter	Alt-Buch 72 13125 Berlin-Buch Tel. 030 - 9496 - 0 Fax • Transporter • Lkw
---	--

Besuchen Sie uns online unter: www.heinzhammer.de



>> Heinz Hammer

>> Der smart Service in Ihrer Nähe.

smart Service Reinickendorf Heinz Hammer GmbH Ollenhauerstraße 116-117 13463 Berlin-Reinickendorf Tel. +49 30-410001-0	smart Service Buch Heinz Hammer GmbH Alt-Buch 72 13125 Berlin-Buch Tel. +49 30-9486-0
--	---

www.smart-heinzhammer.de

unterschiedlichen Chorleiter zu proben. Für die Kinder war das eine tolle Erfahrung, nachdem sie erst sehr skeptisch in die Runde blickten: lauter fremde Kinder und dann auch noch fremde Chorleiter, die sie plötzlich zum Singen anhielten. Aber es dauerte keine ganze Probe, da nahm die Begeisterung überhand. Am 21.10. fand das Musical im Hermann-Ehlers-Haus in Wittenau statt. Der Auftritt gelang wirklich sehr gut, alle hatten Spaß – auch die Zuschauer, jawohl! Die Musikstücke gingen ins Ohr, und der Einsturz der Mauern von Jericho (die gesammelten Schuhkartons der Haushalte Reinickendorfs) war tatsächlich beeindruckend.

Tja, und weil das alles so toll gelaufen ist und allen Beteiligten so gut gefallen hat, erhielten die Kinder die Gelegenheit, ihren Auftritt zu wiederholen. Nicht

irgendwo. Sondern: Im Berliner Dom! Auf so eine Gelegenheit warten andere Künstler ein Leben lang! Seit einigen Jahren veranstaltet der Berliner Dom am Reformationstag einen „Tag der offenen Tür“ mit Ausstellungen und zahlreichen musikalischen Darbietungen. In diesem Rahmen traten auch die Hermsdorfer Chorkinder auf. Die gute Akustik und die festliche Beleuchtung taten ihr Übriges, um den Auftritt für alle Kinder (und deren Angehörige) zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Als Gage gab es eine ganze Menge Süßzeug, so dass keiner bedauern musste, für den Auftritt auf Halloween verzichtet zu haben.

Wer Lust hat, beim nächsten Auftritt mit dabei zu sein, der sollte einfach mal vorbeischaun, dienstags um 15.15 Uhr im Gemeindesaal...

Dietgard Salein

CLAUDIA SALEIN

RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT

BETREUUNGS- UND VORMUNDSCHAFTSRECHT

- gesetzliche Betreuungen
- Vorsorgevollmachten
- Betreuungsverfügungen
- Patientenverfügungen
- Behindertentestamente /
Testamentsvollstreckungen

SCHILDOWER STRASSE 16 • 13467 BERLIN-HERMSDORF

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMAIL: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

Telefonische Sprechzeiten: Mo. + Do. 10 - 14 Uhr • Di. + Fr. 10 - 16 Uhr



Der Berliner Mauerweg (Teil 2)

1989–2007: Wo die „Mauer weg“ ist, entstand endlich der „Mauerweg“

Nach fast zwei Jahrzehnten ist dort, wo einst die Berliner Mauer entlang lief, endlich der Berliner Mauerweg entstanden. Auf der Schneise, welche die Mauer und der ehemalige Grenzstreifen hinterlassen haben, führt nun ein durchgängiger Rad- und Wanderweg entlang und kennzeichnet den Verlauf der früheren Grenzanlagen zwischen der DDR und West-Berlin. Damit ist auf über 160 Kilometern endlich die Möglichkeit gegeben, sich sozusagen „vor Ort“ der Trennung Berlins zu erinnern und ihrer zu gedenken. Noch vorhandene Reste und Spuren der Mauer wie alte Postenwege und Wachtürme, aber auch Übersichtspläne sowie Infor-

mationstafeln und Fotografien sollen helfen, sich die damalige Sperranlage bildlich vorzustellen bzw. sie wieder in das Gedächtnis zu rücken. An einigen Stellen kann man denjenigen gedenken, die es auf ihrer Flucht nicht geschafft haben, Beton und Stacheldraht lebend zu überwinden und von den DDR-Grenzsoldaten erschossen wurden.

Nachdem in der letzten Ausgabe von „Unser Hermsdorf“ über die Entstehung des Mauerweges sowie die Route von Hermsdorf zur Wollankstraße berichtet wurde, wird nun die zweite Wegstrecke vorgestellt, auf welcher der

Unser Weihnachts-Special

Digital Ultrasonic-Cleaner* zur Intensiv-Reinigung und Pflege Ihrer Brille inkl. Reinigungskonzentrat

nur € 89.-



Heinsestraße 51
13467 Berlin
Tel.: 030-405 844 78
Fax.: 030-405 844 79
worch@euronet-server.com
www.worch-optik.de

*solange Vorrat reicht

Wir wünschen allen unseren Kunden eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest

Mauerweg durch den Bezirk Reinkendorf führt. Die Etappe von Hohen Neuendorf nach Hermsdorf ist insgesamt 6 Kilometer lang und beginnt an der Utestraße. Nahe dem Startpunkt ist ein alter DDR-Grenzwachturm erhalten geblieben, welcher seit 1990 von der Deutschen Waldjugend für Naturschutzarbeit genutzt wird. Hier verlief die Grenze mitten durch den Wald. Der Abschnitt, welcher bereits ab 1952 als Außengrenze der DDR geschlossen war, wurde im Jahr 1961 mit Grenzmauern, Zäunen, Lichttrasse und Kolonnenweg zu einer tief gestaffelten Sperranlage ausgebaut. Die Beobachtungstürme standen etwa alle 500 Meter im Grenzstreifen. Im Dezember 1962 wurde der 19-jährige Joachim Mehr im Grenzstreifen entdeckt. Gezielt unter Beschuss genommen endete der Fluchtversuch von Ost nach West für den jungen Mann tödlich – und für die Grenzsoldaten mit Auszeichnungen und Beförderungen. Wissenswert zur Etappe ist außerdem, dass man bei Umrundung des Hubertussees auf das Bieseließ trifft, dessen Flusslauf für den Bau der Sperranlagen verlegt wurde und erst nach der Wiedervereinigung in das ursprüngli-



Hier verlief die Grenzmauer zwischen Westberlin und Brandenburg. Lediglich die neuen Hinweisschilder weisen noch auf die Teilung hin.

lagen verlegt wurde und erst nach der Wiedervereinigung in das ursprüngli-



Glasenapp
AUTOREPARATUREN

Auto-Unfall-Reparaturen
Kfz-Reparaturen
Abschleppdienst
Autovermietung
Lackierungen

*Wir helfen Ihnen
bei Ihrem Unfallproblem*

Berliner Straße 144 (B96) 13467 Berlin-Hermsdorf
Tel. 030/ 404 62 82 www.glasenapp-berlin.de

che Flussbett zurückkehrte. Nach waldreicher Wegstrecke und über die Straßen Jägerstieg, Geierpfad und Bieselheider Weg führt der Mauerweg schließlich die Oranienburger Chaussee entlang. Am Edelhoffdamm trifft man auf den Gedenkort u. a. für Herbert Bauer. Dieser starb 1952, also lange vor Mauerbau. Als West-Berliner Polizist wurde er während eines bewaffneten Konfliktes durch einen sowjetischen Soldaten tödlich getroffen. Doch die Etappe erinnert auch an erfreuliche Geschehnisse. An der Oranienburger Chaussee Nr. 13 gelang 28 Menschen im Januar 1962 die Flucht durch einen Tunnel aus dem Keller des Hauses. Dies war die erste von mehreren Tunnelfluchten. Im weiteren Streckenverlauf passiert man die Straße Am Sandkrug bzw. den „Entenschnabel“. Einem Schnabel ähnlich ragte das Grenzgebiet von Glienicke nach Frohnau hinein. Um schließlich nach Hermsdorf zu gelangen, biegt man nach Westen in die Burgfrauenstraße ab. Der Mauerweg dagegen verläuft in östlicher Richtung weiter.



Der Mauerweg führt stets auch an Orten vorbei, von denen viele nicht mehr wissen, dass dort ehemals die Berliner Mauer stand. Doch die einstige Teilung Berlins und Deutschlands sowie die Verbrechen der DDR dürfen auch bei den jüngeren Generationen nicht in Vergessenheit geraten. Dies sind wir den Menschen schuldig, die an der Mauer ihr Leben lassen oder das Unrecht der DDR-Staatsmacht erfahren mussten.

Andrea Blankenburg



Uhren-Schneider

MEISTERBETRIEB & FACHGESCHÄFT
FÜR UHREN UND SCHMUCK

Stephanus Schneider

Uhrmachermeister

– Mitglied der Uhrmacherinnung –

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke
Telefon (03 30 56) 8 06 31 · Telefax (03 30 56) 22 40 48
www.Uhrenschnaider.de

Geöffnet: Mo.–Fr. 8–18 Uhr · Sa. 8–12 Uhr

Bezirksamt unterstützt erneut das Kältehilfeprojekt in Hermsdorf

Das Kältehilfeprojekt „GUTE-NACHT-CAFE“ des evangelischen Kirchenkreises in Reinickendorf wird - wie schon in den vergangenen Jahren - auch im kommenden Winter vom Bezirksamt finanziell unterstützt.

Dieses Angebot wird überwiegend aus Spendengeldern finanziert. Das Bezirksamt Reinickendorf beteiligt sich an diesem Projekt mit 8.850,- Euro Stiftungsgeldern; dabei handelt es sich um finanzielle Mittel, die Privatleute dem Land Berlin stiften.

Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, Thomas Ruschin (CDU), erklärt:

„Das Kältehilfeprojekt wird vom Bezirksamt Reinickendorf ausschließlich mit diesen Stiftungsgeldern, die nicht den Berliner Sparzwängen unterliegen, finanziert. Trotz der schwierigen Haushaltslage hat die Abteilung Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten dem „GUTE-NACHT-CAFE“ Gelder für den betroffenen Personenkreis der Wohnungslosen zur Verfügung stellen können.“

Für die Zeit vom 1.10.2007 bis 31.3.2008 werden in der Jahnstraße 10 in Hermsdorf für fünf Nächte (Sonntag bis Freitag) und in Alt-Wittenau 70 im Herrmann-Ehlers-Haus für zwei Nächte (Freitag bis

Sonntag) geschützte Räume als Übernachtungsmöglichkeit für Wohnungslose sowie eine warme Mahlzeit am Abend und ein Frühstück am Morgen angeboten. In der Notübernachtung finden Männer und Frauen von Oktober 2007 bis Ende März 2008 in der Zeit von 18.00 bis 8.00 Uhr eine kostenlose Aufnahme.

„Ich bin froh, dass wir auch in diesem Jahr mit den Stiftungsgeldern ein vorhandenes Angebot wieder aufstocken und somit drei weitere Nächte als Notübernachtung ermöglichen konnten“, erklärt Thomas Ruschin abschließend.

Unser Hermsdorf



Thomas Ruschin und Ralf, der Leiter des Gute-Nacht-Cafés, vor dem Werbebanner in der Jahnstraße

ANWALTS- und NOTARIATSKANZLEI		ERBSCHAFT TESTAMENT UNTERHALT SCHEIDUNG	
	Norbert W. Kirsch		Fachanwalt für Erbrecht
	RECHTSANWALT und NOTAR		Fachanwalt für Familienrecht
	Auguste-Viktoria-Allee 4		Telefon 413 96 09
	Ecke Ollenhauerstraße 13403 Berlin		Telefax 413 96 10 www.ra-kirsch.de www.erbrecht-berlin.de
		 NOTAR	

„Bürger verschönern aktiv Ihr Kiez“

Auswertung und Ergebnisse zur großen Hermsdorfer Umfrageaktion

In einer großen Umfrageaktion, die der „Verein Hermsdorfer Gemeinschaft e.V.“ (VHG) durchgeführt hatte, wurden Fragebögen an 5.490 Hermsdorfer Haushalte geschickt.

Mit einer Rücklaufquote von immerhin 430 Antworten war die Beteiligung an der Aktion überdurchschnittlich hoch.

Viele Beteiligte schickten außerdem mehrseitige Zuschriften mit fundierter Kritik und Anregungen jeglicher Art.

Die Unterscheidung der Altersgruppen hat ergeben, dass die über 60-jährigen mehr als die Hälfte der zurückgesendeten Fragebögen ausmachte.

Unter anderem wurden folgende Fragen gestellt:

- Wie finden Sie es, wenn 1 x im Jahr auf dem Fellbacher Platz ein Familien-

flohmarkt stattfindet? Die überwiegende Mehrheit der Bürger findet die Idee sehr gut oder gut. Das hat den VHG angeregt, diese Idee in nächster Zeit in die Tat umzusetzen.

- Wie empfinden Sie die Verkehrssituation in der Heinesestraße? Wie nicht anders zu erwarten, empfanden 63 % der Befragten die Situation als schrecklich bzw. nicht gut. Als Verbesserung der Sicherheit entschieden sich die Meisten für einen weiteren Fußgängerüberweg.
- Was halten Sie davon, wenn die Heinesestraße zwischen Fellbacher Platz und Hermsdorfer Damm eine Fußgängerzone wäre? Hier hielten sich Zustimmung und Ablehnung nahezu die Waage. Daraus folgt, dass eine Fuß-



Rundflüge

Geschenkgutscheine

www.airtrike.de

Flugplatz Saarmund

Flugplatz Fehrbellin

www.flugschule-ultralight.de

kontakt@flugschule-ultralight.de 030 / 84 59 19 30

- gängerzone im herkömmlichen Sinne nicht als Lösung angesehen wird.
- Das soziale Engagement im Kiez, am Beispiel der Jobbörse, beurteilten alle Altersgruppen als sehr wichtig oder wichtig.
 - Die Veranstaltungen des VHG, wie Baumscheibenbepflanzung, Tanz in den Mai, Kiezfest, Radelsonntage und Weihnachtsbeleuchtung fanden nahezu alle Teilnehmer als sehr wichtig. Womit das große Engagement des VHG auch bestätigt wird.
 - Bei der Frage zur Beschmutzung der Gehwege und Grünflächen durch Hundekot wiesen viele persönliche Zuschriften darauf hin, dass das Problem in Hermsdorf nicht so dringend sei wie in anderen Bezirken und die meisten Hundehalter sich selbst um die Beseitigung des Kotes kümmern würden. Eine überwiegende Mehrheit fand den Hundekot als äußerst stö-

rend und war für die Aufstellung von Behältern mit Hundekottüten in der Heinesestraße.

- Was wünsche ich mir in der Heinesestraße? Am meisten wurde der Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten genannt, gefolgt von dem Wunsch nach mehr Pflanzen und Bäumen, mehr Müllbehältern und einen Brunnen.

Bei den persönlichen Anregungen der Befragten wurde deutlich, dass die Radfahrer auf den Bürgersteigen von vielen, insbesondere älteren Bürgern, als bedrohlich empfunden werden und wünschen sich mehr Kontrollen durch die Polizei.

Als weiteres Ärgernis gelten allgemein jugendliche Gruppen, die sich am Wochenende in der Heinesestraße oftmals lautstark versammeln und die Straße mit zerbrochenen Bierflaschen und anderen Verschmutzungen hinterlassen.

Als erstes Ergebnis der Bürgerbefragung

Christian Petrenz

Rechtsanwalt und Notar

Bearbeitung aller Rechtsgebiete, wobei folgende Schwerpunkte bestehen:

- **Baurecht** • **Grundstücksrecht** • **Haftpflichtrecht**
- **Kaufrecht** • **Verkehrsrecht**

Berliner Str. 124

13467 Berlin

E-Mail: info@rapetrenz.de

Telefon: 030 - 404 76 75

Telefon Notariat: 030 - 405 82 875

Telefax: 030 - 404 93 52

PIETZSCH Reinigungsdienste

Reinigung von Büros • Geschäftsräumen • Praxen • Grundreinigung
Haushaltsreinigung • Fensterreinigung • Fußbodenpflege

Tel.: 030/40 10 84 22

Professionelle Reinigung zum günstigen Preis!

Inhaberin: Katrin Pietzsch

Oraniendamm 41 • 13469 Berlin

Fax 030/40 10 84 22

www.pietzsch-reinigungsdienste.de

wird in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Reinickendorf, Stadtrat Frank Balzer, dessen Fachbereich hier zuständig ist, dem Bürgerwunsch nach mehr Bänken, Müllbehältern, Bäumen und Pflanzen entsprochen. Aus EU-Mitteln des Fonds „Lokales Soziales Kapital“ werden sechs neue Sitzbänke in grüner Farbe angeschafft. Außerdem werden zwei Straßenbäume, diverse Pflanzen und Blumen gepflanzt und zusätzliche Müllbehälter im historischen Stil, passend zu den Bänken, aufgestellt. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 5.000 Euro, die durch die Initiative unseres VHG an die Bezirkskasse überwiesen wurde.

Volker Schwarze

Als Initiator dieser Umfrageaktion bedankt sich Herr Dr. Thumm und Frau Sabine Wolff vom Vorstand des Verein Hermsdorfer Gemeinschaft e.V. bei allen Bürgern, die ihre Fragebögen abgegeben haben für ihr Interesse an der Hermsdorfer Heinsestraße als gesellschaftlichem Mittelpunkt, für Ihr demokratisches Verständnis und Engagement



Verein Hermsdorfer
Gemeinschaft e. V.

Heinsestraße 51
13467 Berlin

Telefon: 030 - 49 88 29-0

Telefax: 030 - 49 88 29-23

e-mail: thummag@gmx.de

und besonders für die vielen privaten Zuschriften und Anmerkungen.

Des Weiteren sucht der VHG e.V. Neumitglieder, Vereinspaten und einen neuen Vorstand, der ab 2008 die Geschicke des Vereins lenken möchte.



- Großes Pflanzensortiment für den Garten
- Zimmerpflanzen, Stauden und Schnittblumen
- Gartengeräte, Gardena-Bewässerungstechnik
- Wolf-Mäher-Center mit eigener Werkstatt
- Geräteverleih (Vertikutierer, Häcksler)
- Überwinterung Ihrer Kübelpflanzen
- Gartenanlage mit Beratung vor Ort
- Ausführung von Pflanzarbeiten, Rasensaaten
- Terrassen- und Wegebau
- Gehölzschnitt mit Baumfällarbeiten (Klettertechnik)
- Lieferung von Komposterden, Lehm, Mulch, Findlingen

Der führende Gartenfachbetrieb im Norden Berlins
Gollanczstraße 144 • 13465 Berlin
Telefon (0 30) 4 01 10 28 • Fax (0 30) 4 01 90 26
Im Internet: www.preiss-gartencenter.de



Mitglied im Ring
Deutscher Makler



Beratung - An- und Verkauf - Wertermittlung
Berliner Str. 40 – Ecke Waldsowweg
13467 Berlin-Hermsdorf

☎ (030) 403 34 34 / 403 38 38

☎ (030) 401 50 51 (nach Geschäftsschluss)

Fax (030) 402 35 35

www.klug-immobilien.de

email: info@klug-immobilien.de

Ihr Immobilienfachmann

seit 25 Jahren Ihr zuverlässiger Ansprechpartner in
Nordberlin
für
Verkauf und Vermietung

*Wir suchen speziell in Hermsdorf und Umgebung
dringend für vorgemerkte Interessenten E i n- u. Mehrfamilienhäuser
sowie Wohnungen jeder Größe zum **K a u f** oder zur **M i e t e**!*

* Unverbindliche und kostenlose Wertermittlung Ihres Grundbesitzes.

* Persönliche und diskrete Chef-Beratung über den
höchstmöglichen Verkaufspreis !

* Schnelle und gewissenhafte Abwicklung im Verkaufsfall.

* Selbstverständlich entstehen Ihnen als Verkäufer/Vermieter durch unsere
Tätigkeit **keinerlei Kosten**. Die Vermittlungsprovision trägt ortsüblicher-
weise allein der Käufer/Mieter.

Klug Immobilien, RDM, seit **25** Jahren Ihr Fachmakler für den Norden Berlins

Hier eine kleine Auswahl unserer aktuellen Kaufangebote:



Wittenau, Rathausnähe, gepflegte Doppelhaushälfte (mod. Altbau 1928), **130 m² Wfl.**, **5 Zi.**, **2 Bäder**, ca. **483 m² angelegtes Ziergrundstück** mit **Garage**, **Festpreis EUR 215.000,-**



Reinickendorf, bestgepfll. modernisierter Altbau mit reichlich Platz für eine größere Familie, **165 m² Wfl.**, **7 Zi.**, **2 Bäder**, **G-WC**, **2 Küchen**, **Vollkeller**, ca. **500 m² hochwertig angelegtes Ziergrundstück**, große **Garage**, **Kaufpreis-VB EUR 329.000,-**

www.Klug-Immobilien.de



Konradshöhe, familiengerechtes Einfamilienhaus (1976) dicht Wald u. Wasser, **140 m² Wfl.**, **7 Zi.**, **2 mod. Bäder**, zuzügl. ca. **110 m² Nutzfl.** im **Vollkeller**, ca. **678 m² Sonnengrundstück**, **Kaufpreis VB EUR 350.000,-**



Hermsdorf, gut geschnittene 3 Zi. Eigentumswohnung ca. **76 m² mit Balkon und Treppe zum eigenen Gartenanteil**, Bj.1986, **Kaufpreis EUR 125.000,-**

**Wir suchen dringend für vorgemerkte solvente Interessenten
Häuser und Wohnungen zum Kauf oder zur Miete!**

Teppichbodenmarkt

Teppiche • Laminat • PVC

Schramm



Riesenauswahl

supergünstige Preise

Fachberatung + Verlegung

Reste • Reste • Reste

Lieferservice

Einfach **4x** besser



Gigantische Auswahl

ständig über 1000 Rollen am Lager
– von exklusiv bis preiswert!



Preiswürdig

Unser Preis-Leistungsverhältnis
ist nicht zu schlagen. – Testen Sie uns.



Service

Kompetente Beratung, sofortiger Zuschnitt.
Auf Wunsch Vermessung + Lieferung + Verlegung.



Riesen-Reste-Abteilung

Berlins große Resteausswahl
– auch hochwertige Qualitäten –
z.T. bis Zimmergröße

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.00 -19.00 Uhr
Sa. 9.00 -16.00 Uhr

eigene
Verlege-
Abteilung

P

problemlos
auf dem Hof



Teppichbodenmarkt

Schramm

13403 Berlin Reinickendorf
Ollenhauerstr. 125
Telefon (030) 412 57 73
U-Bhf. Kurt-Schumacher-Platz

NEU

Jetzt
auch mit
Laminat-Abteilung

St. Martin reitet durch Hermsdorf

Sonntag, der 11.11: Ein kalter, grauer Novembernachmittag, früh dunkel, der Schneefall vom Vormittag hat sich in rheumaerregende Feuchte gewandelt. Man kann sich lebhaft vorstellen, dass es auch so ein nasskalter Tag gewesen ist, als der arme Mann am Wegesrand saß, ohne warmen Mantel oder dicke Daunenjacke, und jämmerlich fror und der römische Soldat Martin vorbei geritten kam. Dem ist auf seinem Pferd bestimmt auch nicht gerade heiß gewesen, denn was war schon so ein Soldatenmantel? Eine Decke aus Tuch, die man um sich herumwickeln konnte – vorausgesetzt, sie war groß genug. Wie wir wissen, entschied Martin, dass auch ein halber Mantel besser sei als nichts und gab die eine Hälfte, nachdem er das gute Stück zerteilt hatte, dem armen Mann. Und dieser hat

dann nicht mehr gefroren, nehmen wir an. Gewärmt hat ihn nicht nur das Stück Mantel, sondern auch die freundliche Tat des Soldaten.

An diese Geschichte erinnern wir uns am Martinstag – auch wenn für die Kinder eher der Laternenumzug und das Feuer, für den einen oder anderen auch der Gänsebraten, im Vordergrund steht. Am Martinstag dieses Jahres luden die evangelische Kirchgemeinde Berlin-Hermsdorf und die katholische Gemeinde „Maria Gnaden“ zu einem gemeinsamen St. Martins-Fest auf das Gelände der Apostel-Pauls-Kirche. Mit einem Familiengottesdienst, buntem Markttreiben, Singen am Feuer – und natürlich einem Laternenumzug.

Als wir uns dazu auf den Weg machten, hatten wir alle warme Mäntel und Daunenjacken an, nebst Mützen und Hand-

LUTZ NEUMANN

HEIZUNGSBAU + SANITÄRTECHNIK GmbH

- HEIZUNGSBAU
- ÖL- UND GASFEUERUNGEN
- HEIZUNGSNOTDIENST
- SANITÄRE ANLAGEN
- GASANLAGEN
- NEUBAU UND REPARATUR

OSWINSTEIG 19
13467 BERLIN

TEL. (030) 4 04 73 26 u. (030) 40 58 48 73
FAX (030) 40 58 48 78

HORST-DIETER KRUTZ Glasermeister

Kurhausstraße 40, 13467 Berlin-Hermsdorf
Telefon: 404 19 90

GLASEREI

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER GLASERARBEITEN

– Abrechnung auch über Ihre Versicherung! –

schuhen. Auf dem Hinweg froren wir trotzdem – bis wir auf dem Gemeindegelände eintrafen, wo die Kirchenwarte schon eifrig Holz für das Martinsfeuer schichteten, an Ständen Bratwurst und Glühwein verkauft wurden und aus allen Ecken die Kinder mit ihren Laternen strömten. Da war uns dann schon nicht mehr so kalt. Und das lag nicht am Glühwein. Im Kindergarten „Klein und

Fein“ und auch im Kreativ-Keller wurde mit den Kindern gebastelt – der Andrang war so groß, dass es für die erwachsenen Helfer zur Akkordarbeit wurde. Auch die Bücherstube hatte geöffnet (**Bücherstube Hermsdorf – man kann es nicht oft genug betonen! Öffnungszeiten jeden Donnerstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst.**

Und es gibt ständig neue Bücher zum Ausleihen – und einen Kaffee bekommt man ebenfalls!!) und alle Hände voll zu tun. Denn hier wurde all den ungeduldigen Kindern vorgelesen, die es kaum noch erwarten konnten, dass endlich der Umzug beginnt. Denn immerhin war St. Martin zu Pferde angekündigt; das heißt, es waren dann zwei „Martinas“, die vor den Laterenträgern her ritten.

Die quirlige Aufregung war mit Händen greifbar. Die eine oder andere Laterne wurde da vor Begeisterung auch mal ungestüm ans Herz gedrückt – was aber die Freude des Besitzers am Objekt keineswegs schmälerte. Der Umzug selbst war für alle ein schönes Erlebnis! Die Heinsestraße war abgesperrt worden – eigens für Martin! Man durfte mit der Laterne auf der Straße gehen! Die Bläser der Gemeinde machten Musik, und Kinder und Eltern haben fleißig mitgesun-

Willkommen zuhause. www.brilliance-berlin.eu



BRILLIANCE

Eine neue Marke.
Ein neues Automobil.
Jetzt den neuen BS6 Probe fahren.

Warum sollten Sie mit weniger zufrieden sein, wenn Sie auch mehr haben können? Willkommen bei Brilliance! Erleben Sie den neuen BS6 und gönnen Sie sich von allem ein wenig mehr: mehr Komfort, mehr Raum, mehr Luxus. Zum All-inclusive-Preis, der Ihnen gefallen wird.

Brilliance BS6 2.0i Comfort
90 kW (122 PS)

- Klimaanlage & Parkpilot (PDC)
- ABS, EDS, EDS
- Sitzpolster: Velours
- Metallic-Lackierung
- Funk-Zentralverriegelung
- Elektr. Fensterheber
- Fahrer- & Beifahrer-Airbag
- CD-Radio
- Leichtmetallräder

Unser Angebotspreis:
EUR 19.990,-
zzgl. Überführung

KEIN FHRZEUG OHNE  DAMIT UNSERE ERDE WEITER LEBT.

Geometrisch 1.000 mm, Interax 207, äußere 7,4, Achsbreit 1,74, 000-Einbaue, verbietet 130,5 g/km, 90/120/160/km/h

bisher nur bei **AHS Automobile GmbH**
Oranienburger Str. 179-181 * 13437 Berlin-Reinickendorf
Tel.: 030-403 50 00 * Fax.: 030-402 40 05 * info@brilliance-berlin.eu

www.brilliance-berlin.eu

gen. All die altbekannten Martinslieder. Ich muss gestehen, wir sind gar nicht mitgelaufen, haben unser Kind mit seinen Freunden vom Kinderchor zusammen gehen lassen und begaben uns auf den Hügel neben der Kirche, mit einem Heißgetränk zwischen den Handschuhen, sahen auf den fröhlichen, leuchtenden Zug hinunter und zu den Sternen hinauf, die zu allem Überfluss an diesem späten Nachmittag schon am Himmel standen. Als es dann kalt unter den Füßen wurde, begaben wir uns in den gemütlich warmen Gemeindesaal zu Kaffee und Kuchen zwischen Ständen mit Bastelarbeiten und kleinen Geschenken. Bis die Laternenkinder zurückkamen und sich im Hof um das Martinsfeuer versammelten. Dort wurde noch ein bisschen weiter gesungen und ums Feuer herum gesprungen oder mit dem einen oder anderen Bekannten geplaudert.

Es ist eine Sache, einen Laternenumzug mitzumachen; das tun Kindergärten, Schulklassen, man kann auch privat eine Laterne anzünden und damit herumlaufen. Doch den Martinstag in christlicher Tradition zu feiern, mit zwei Gemeinden, mit drei Generationen, mit so vielen, die man näher oder vom Sehen kennt, das ist eben ganz was anderes! Als wir von dort aufbrachen, schneite es – so einen ekligen, klat-



schenenden Schneeregen gab es. Und die Temperaturen sackten noch mal ordentlich. Aber - wen wird es wundern? – die Kälte spürten wir nicht.

Natürlich war es schon ein günstiger Umstand, dass der 11. November in diesem Jahr auf den Sonntag fiel, ein Umstand, der sich nun einmal nur alle fünf bis sechs Jahre einstellt. Die Gemeinden von Hermsdorf haben die Gelegenheit genutzt und einen richtig schönen Nachmittag für alle daraus gemacht. Herzlichen Dank an alle, die für uns Hermsdorfer dieses Fest möglich gemacht haben. Ich glaube, alle, die in diesem Jahr dabei waren, würden sich freuen, wenn dieser Martinstag zu einer Hermsdorfer Tradition werden könnte – auch wenn man ihn im nächsten Jahr schon am 9. November feiern müsste!

Dietgard Salein

JÖRG GROSCH **Installateurmeister**

Gas • Wasser • Sanitär
Gasetagenheizung • Komplett-Bäder

 **030 / 404 76 82**

Falkentaler Steig 27 • 13467 Berlin (Hermsdorf) • Fax 030 / 404 10 16

Eintausend Arbeitsplätze für Reinickendorf gerettet

Das Projekt zur Revitalisierung des Borsighafens in Tegel entwickelt sich positiv. Nachdem die Senatsverwaltungen für Stadtentwicklung und Wirtschaft nach den Vorarbeiten des Bezirks dem Projekt positiv gegenüberstehen und das Bundeswirtschaftsministerium die Anträge zur Förderung mit so genannten GAMitteln geprüft hat, können eintausend Arbeitsplätze im Industriebereich als gerettet angesehen werden. Substanzvolle Kritik gibt es einzig vom Rechnungshof, die sich lediglich gegen die interne Haushaltsmittelverwaltung wendet. Der Rechnungshof betont, dass dem Bezirk und damit dem Steuerzahler kein Schaden entstanden ist. Der vorschnell geäußerten Kritik seitens der Reinickendorfer SPD widersprechen nicht zuletzt deren Parteifreunde aus der Senatsverwaltung.

Der Reinickendorfer CDU-Fraktionschef

Jörn Jakob Schultze-Berndt stellte fest, dass es wohl bei den Formalien zu Kollisionen zwischen dem wirtschaftspolitischen Ziel der Arbeitsplätze und dem unbeweglichen Haushaltsrecht gekommen sei. „Hier zeigt sich, dass das tradierte Verwaltungsrecht mit den heutigen Methoden eines modernen Projektmanagements noch nicht in Einklang gebracht ist. Bürgermeisterin Marlies Wanjura ist es zu danken, dass sie sich für die Arbeitsplätze entschieden hat“, so Schultze-Berndt. „Den Erfolg beim Projekt Borsighafen messen wir am Erhalt von Arbeitsplätzen. Erfolg hatten wir dann, wenn auch nach Weihnachten 2008 noch 1000 Menschen durch ihr Werkstor zur Schicht gehen und sich und ihren Familien damit eine wirtschaftliche Zukunft schaffen können.“

Frank Marten



Parfümerie Sabine Wolff

Heinsestraße 44
13467 Berlin
Telefon: 0 30/4 04 43 35
Fax: 0 30/4 04 02 41

Ute Stein

Zahnärztin

– alle Kassen und Privat –

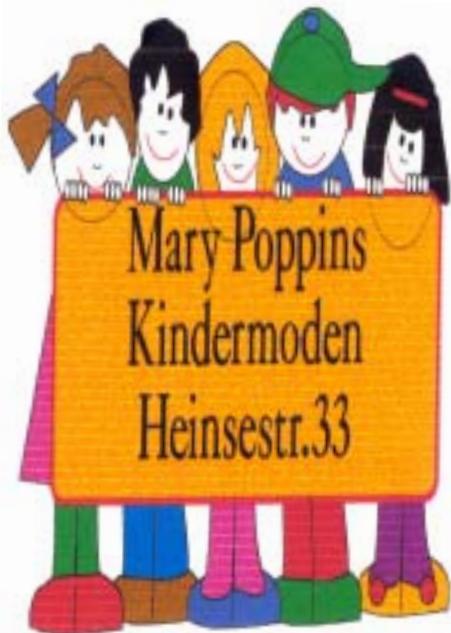
Wachsmuthstraße 8
13467 Berlin (Hermsdorf)

Telefon/Fax: 030/405 13 04

Sprechzeiten: Mo + Mi 12.00–19.00 Uhr; Di + Do + Fr 8.30–14.30 Uhr und nach Vereinbarung

Schwerpunkte:

- Zahnmedizinische Hypnose und Kommunikation
- Implantatgetragene Suprakonstruktionen
- Prophylaxe
- Kinderbehandlung
- Psychosomatik
- Rollstuhlgerechter Eingang



Dipl.-Kfm.
EVA FELLINGER
Steuerberaterin

Umfassende klassische
Steuerberatung für den privaten
und betrieblichen Bereich

- Controlling ■ Finanzplanung
- Existenzgründung ■ Firmen-
nachfolge ■ Erbschaftsangelegen-
heiten ■ Krise und Umbruch

Berliner Straße 137
13467 Berlin (Hermsdorf)

☎ 030 405 083 0

Fax 030 405 083 11

mail@steuerberatung-fellinger.de

www.steuerberatung-fellinger.de

Borgmann · Witting **Rechtsanwälte · Fachanwälte**

Andrea Borgmann-Witting
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Erbrecht

- **Ehe- und Familienrecht**
- **Erbrecht**
- **Grundstücksrecht**

Berliner Straße 137
13467 Berlin (Hermsdorf)
www.rabw.de

Markus Witting
Fachanwalt für Arbeitsrecht

- **Arbeitsrecht**
- **Wirtschaftsrecht**
- **Verkehrsrecht (Unfälle/Owi)**

Tel.: 030 / 40 00 92 50
Fax: 030 / 40 00 92 60
buero@rabw.de

Wundermittel aus der Natur

Die Natur bietet vieles um den Menschen zu helfen.

Der gemeine Beifuß, hierzulande ein gewöhnliches Unkraut, enthält aus der Region Südchina den Wirkstoff Artemisinin. Dieser Inhaltsstoff verspricht in Tests die 100 % Heilung bei Malaria. Da Standardmedikamente wegen Resistenzen in bis zu 65 % der Malariafälle nicht mehr wirken, wird bereits von einer epochalen Entdeckung wie beim Penicillin gesprochen.

Die Pharmabranche kann die Naturmedizin nicht mehr ignorieren. Pflanzliche Arzneimittel sind oft genauso wirksam wie chemisch-synthetische, aber nebenwirkungsarm. Allein in der EU vertrauen mittlerweile mehr als 100 Millionen Menschen und über 120000 Ärzte und Therapeuten der homöopathischen und anthroposophischen Medizin.

Umfragen zufolge greifen im Krankheitsfall zwei Drittel der Deutschen zu den so-

genannten Phytopharmaca. Besonders gefragt sind Mittel gegen Magen-Darm-Beschwerden, zur Stärkung des Immunsystems, gegen Erkältungskrankheiten, Durchblutungsstörungen, Stimmungsschwankungen, Kinderkrankheiten.

Doch Arznei ist nicht gleich Arznei. Die in Apotheken frei verkäuflichen Arzneimittel unterliegen wissenschaftlichen Untersuchungen oder gar klinischen Studien, wie sie bei chemisch hergestellten Medikamenten Vorschrift sind. Dagegen müssen die als „traditionelle pflanzliche Arzneimittel“ eingestuft Präparate aus Drogeriemärkten und Discountern lediglich 10 % pro Einheit einer wissenschaftlich als effektiv erachteten Wirkstoffdosis enthalten und unterliegen der Lebensmittelüberwachung.

Christiane von Dallwitz, Apothekerin

UNIONHILFSWERK LANDESVERBAND BERLIN E.V.



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

Fünf Ortsteilgruppen des Unionhilfswerkes bieten in Reinickendorf Abwechslung vom Alltag durch gemeinsame gesellige und kulturelle Veranstaltungen, unterstützende und informierende Angebote sowie Tagesausflüge und Reisen.

Programme erhalten Sie direkt bei den Ortsteilgruppen - Gäste sind herzlich willkommen.

Bezirksverband

Fon: 414 41 17; Fax: 414 41 63
Mail: leschjo@i-online.de

Märkisches Viertel

Fon: 414 41 17; Fax: 414 41 63
Mail: leschjo@i-online.de

Schäfersee

Fon & Fax: 415 48 68
Mail: uhw.schafersee@berlin.de

Lübars/Waidmannslust

Fon: 404 47 69; Fax: 40 53 92 69
Mail: henrichmeier@berlinwebmail.de

Borsigwalder/Tegel

Fon: 414 41 17; Fax: 414 41 63
Mail: leschjo@i-online.de

Frohnau

Fon: 436 46 42

www.uhw-berlin.de

BEZIRKSVERBAND
REINICKENDORF

Neptun apotheke

am S-Bahnhof Berlin-Hermsdorf

Heinsestraße 25 · 13467 Berlin

Telefon 404 49 45 Fax 405 405 59

E-Mail neptun.apotheke@berlin.de

Unsere besonderen Leistungen

Homöopathie für Mensch und Tier

Notfall- und Taschenapotheken für

Reise

Kinder & Babys

Frauen (Schwangerschaft, Klimakterium)

zu Hause

Hund & Katze

-
- auch in **Abfüllungen** erhältlich (1,5g/C30/C200)
 - großes Angebot an Naturheilmitteln von **Wala, Weleda und Heel**
 - alle **Bachblüten**
 - Vorratshaltung aller **Schüßler Salze** in allen Stärken und Größen
 - **Spezialliteratur**

Vorbestellung (per Telefon, Fax und Mail) **möglich!**

Wölfe in Reinickendorf! (Teil 1) Über die Rückkehr des Wolfes in Deutschland

Am Abend des 26. Oktober durchdrang ein höchst ungewöhnliches Geräusch die Räume des Frohnauer Kulturhauses Centre Bagatelle – Wolfsgewulfe ließ die über 50 Besucher des NABU-Vortrages „Willkommen Wolf!“ ehrfürchtig verstummten. Zum Auftakt lud Jörg-Andreas Krüger, Naturschutzreferent des NABU Deutschland, die Besucher zu einem szenischen Nachtspaziergang mit Originaltönen aus der Lausitz. Bei gedämpftem Licht lauschte man dem Heulen der Neustädter Wölfin, Abkömmling der ersten Wolfsfamilie, die seit Ausrottung des Europäischen Wolfes Anfang des letzten Jahrhunderts in Deutschland wieder auf deutschem Boden und zwar in der Muskauer Heide (Oberlausitz) gegründet wurde. J.A. Krüger ließ einen kurzen Abriss der hiesigen Wolfsgeschichte folgen: 1904 wurde der „letzte deutsche Wolf“ bei Hoyerswerda geschossen, trotzdem war Deutschland nie wirklich „wolfsfrei“. Allein zwischen den 1940er und 1990er Jahren wurden hier 22 Wölfe erschossen. Denn entlang tradierter Wolfswandwege, etwa entlang von Endmoränenstapeln, wandern die faszinierenden Beutegreifer immer wieder von Polen und Tschechien oder auch von Süden aus Italien und Österreich kommend



nach Deutschland ein. Doch erst die deutschlandweite Unterschutzstellung nach der Wende 1990 machte es schließlich möglich, dass sich im Jahr 2000 in der Lausitz ein Rudel des ursprünglich in fast ganz Eurasien und Nordamerika beheimateten Wolfes seinen Lebensraum in Deutschland zurückeroberte. Inzwischen gibt es vier Wolfsrudel in der sächsisch-brandenburgischen Lausitz mit insgesamt 30 Tieren. Das Gebiet, welches die erste moderne deutsche Wolfsfamilie zur neuen Heimat wählte, ist mitnichten die unberührte Wildnis, welche die meisten Menschen mit Wölfen assoziieren, sondern die offene Heidelandschaft eines Truppenübungsplatzes unweit der gewaltigen Tagebaulöcher der Lausitzer Braunkohlegebiete. Denn der Europäische Wolf ist äußerst anpassungsfähig, er kann überall dort leben, wo er genügend zu fressen findet und der Mensch ihn leben lässt. Doch nur wo es über große Gebiete weitestgehend von Verkehr oder größeren Siedlungen unzerschnittene Landschaften gibt, hat er wirklich eine Chance. Durch das Anbringen eines Senders bei einer Lausitzer Wölfin stellte man fest, dass sie ein Gebiet von rund 250 Quadratkilometern nutzt.

NABU

Praxis Iulia Schwarzenberg

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Forststraße 11 • 13467 Berlin

Telefon: 030/40 44 081

Fax: 030/40 58 43 36

Internet: www.praxis-schwarzenberg.de

Alle Kassen

Mo, Do

9:00 bis 12:00

und 16:00 bis 19:00 Uhr

Di, Mi, Fr

9:00 bis 12:00 Uhr

Berliner rot-rote Koalition verhindert eine Investition von 30 Millionen in die Bildung

Die Idee ist nicht neu und dennoch kann man sie, ohne zu übertreiben, als innovativ und fortschrittlich bezeichnen: PPP (Public- Private- Partnership) für unsere Reinickendorfer Schulen. Dabei ist der Ansatz relativ einfach: ein Unternehmen verpflichtet sich einen vertraglich festgelegten Standard in den Schulen innerhalb kurzer Zeit zu erreichen und diesen über die gesamte Vertragslaufzeit zu erhalten. Das Land Berlin sichert im Gegenzug dem Unternehmer entsprechende Zahlung über die gesamte Laufzeit zu. Damit wird innerhalb kürzester Zeit Schülern und Lehren eine Ausstattung zur Verfügung gestellt, welche das Land Berlin in den nächsten Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, erreichen könnte.

Durch die entsprechenden Vorbereitungen, wie zum Beispiel einer Machbarkeitsstudie, wurden die Weichen durch die Reinickendorfer Bezirkspolitik gestellt. Notwendige Basisdaten wurden gesammelt und ausgewertet. Dabei sollte man insbesondere an dieser Stelle die treibenden Kräfte, nämlich die Reinickendorfer Bezirksbürger-

meisterin Frau Marlies Wanjura und die **Bezirksstadträtin für Schule, Bildung und Kultur, Frau Katrin Schultze-Berndt, nennen, ohne deren Einsatz die zeitlichen Vorgaben des Berliner Abgeordnetenhauses nicht zu erfüllen gewesen wären. Als die letzten Beschlüsse vor der Sommerpause gefasst wurden und auch die Schulgremien kurz nach der Sommerpause eine positive Rückmeldung gaben, stand für alle Beteiligten fest – wir haben es gemeinsam geschafft.**

Lediglich der Hauptausschuss im Berliner Abgeordnetenhaus hätte noch seine Zustimmung geben müssen und 10 Reinickendorfer Schulen wären in den Genuss von knapp 30 Millionen Euro gekommen, denn in Reinickendorf wurden die Hausaufgaben gemacht und pünktlich abgegeben.

„Mit der Ablehnung von PPP durch die rot-rote Mehrheit im Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses zeigt uns diese Landesregierung, welchen Stellenwert Bildung hat“, so Ulrich Droske Kreisvorsitzender der Reinickendorfer MIT, und ergänzt: „Dabei liegt die Zu-

MEISTERBETRIEB



K & V IHRE TISCHLER

Peter Krause u. Alfred Vainceur GbR
 Glienicke Str. 6
 13467 Berlin (Reinickendorf)

☎ 404 09 46 Fax 404 09 47
www.Tischlerei-KuV.de

Ihre Tischler im Norden von Berlin

- Möbelfertigung
- Top-Preis-Küchen
- Innenausbau
- Praxisbau
- Türen
- Reparaturen an Fenstern, Türen & Möbeln

Mik-MediaDesign.de

kunft unserer Gesellschaft eindeutig in einem leistungsfähigen Bildungssystem“.

Denn nur ein gut ausgestattetes Bildungssystem ermöglicht dem Einzelnen eine optimale Förderung. Dazu gehören unter anderem vernünftig ausgestattete, saubere Räume sowie ausreichendes Personal. „Beides wird unter der rot-roten Landesregierung wohl Utopie bleiben, denn SPD und PDS schieben einen gewaltigen Investitionsstau vor sich her. Alleine in Reinickendorf liegt dieser bei ca. 60 Millionen Euro“, erklärt Ulrich Droske. Die nicht vorhandene Ausstattung der Schulen mit Lehrern können wir fast täglich in den Tageszeitungen nachlesen.

Aber nicht nur, dass wir unseren Kindern eine noch bessere Bildung versa-

gen, auch das in Reinickendorf ansässige Handwerk hätte von diesem PPP-Projekt profitiert. Aufträge, die seit Jahren nicht mehr erteilt wurden, wären endlich umgesetzt worden. Damit würden insbesondere die Schüler und Lehrer, aber auch Betriebe mit ihren Mitarbeitern an diesem Projekt gewinnen.

Daher kann man abschließend nur feststellen: SPD und PDS sind nicht in der Lage, ihre eigenen gesteckten Ziele, die Bildungsqualität zu erhöhen, umzusetzen. Bildung hat damit wohl doch nicht den Stellenwert, welchen uns die rot-rote Landesregierung weismachen will.

MIT-Reinickendorf

PS-Wurst und Fleischwaren

Waldseeweg 31
Ecke Berliner Strasse
13 467 Berlin



Besondere
Weihnachtsangebotel



- Wurst u.Fleisch
- Imbiss, Brötchen
- Frühstück, Mittag
- Eintöpfe, Salate
- Kalte Platten
- Heiße Braten
- Zeitungen
- Lieferservice

Öffnungszeiten

Mo - Fr 7.00-18.00
Sa 8.00-13.00
Heiligabend u. Silvester
7.00-14.00

Die endlose Regenbogenfahne

Genau so hoffnungslos, wie am Ende des Regenbogens einen Topf mit Gold zu finden, ist es wohl, auf ein Ende der Diskussion um das Aufziehen der regenbogenfarbenen Fahne der Lesben und Schwulen vor dem Reinickendorfer Rathaus zu warten. Diesmal erregten sich die grün-grau-rot-liberalen Geister an einer Mitteilung des Bezirksamtes, welches aus grundsätzlichen Überlegungen die Umsetzung eines entsprechenden Beschlusses eben dieser Parteien verweigerte. Die ob ihres sachlichen Diskussionsstils in dieser Frage gelobte CDU-Fraktion bedauerte abermals, dass der Beschluss erst durch das „Umfallen“ der FDP möglich geworden war, die plötzlich nach den Wahlen von 2006 zu den Fans der schwul lesbischen Regenbogenfarben überwechselte. Und obwohl auch die SPD der Bezirksbürgermeisterin „Ho-he Erfolge und

Einsatz für den Bezirk“ bescheinigte, griff deren Fraktionsvorsitzender Marlies Wanjura mit barschen Worten wegen ihres formalen Vorgehens an. Ob dem Anliegen des Schutzes und der Anerkennung von Minderheiten mit einer solch endlosen Formaliendebatte gedient ist, konnte allerdings auch diese Anfrage der „Anti-CDU-Phalanx“ nicht klären. Eine Fortsetzung wurde seitens der Grünen und der SPD bereits angekündigt.



Frank Marten



Tannen-Schuricht
Tel/Fax (030) 404 60 77

Alle Jahre wieder!

Weihnachtsbaumverkauf in Hermsdorf

ab 23.11. Fellbacherstraße 11
ab 11.12. Heinsestr. an der Post



**Dänische Nordmanns-
Tannen bester Qualität**

Große Auswahl vorhanden!

Unsere Leistungen:

- Fax-Service
- Layout-Service
- Leinen- und Velobindung
- Textildruck
- Laminieren

Druck & Kopie s/w bis DIN A 0
Druck farbig bis DIN A0
Kopie farbig bis DIN A 3

Copy Shop Glienicke

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr von 10 - 18 Uhr
Sa von 10 - 13 Uhr

Oranienburger Chaussee 13 · 16548 Glienicke
Tel.: 03 30 56 / 2 09 24 · Fax: 03 30 56 / 2 09 25
e-mail: info@copyshop-glienicke.de

www.copyshop-glienicke.de

**15 %
Rabatt***

* bis 31.12.2006
ausgenommen
Wochenende

weitere Leistungen:

- Auto- und Fensterbeschriftung
- Behälterdruck von Ihrem NoteBook
- Erstellung von Werbematerialien:
- Visitenkarten, Flyer, Broschüren
- Videobearbeitung analoger Medien
- wie Schallplatten, Super 8, High 8
- Normal 8, SVHS etc., können auf
- DVD oder MP3 digitalisiert werden.

Heilig Abend nicht allein!

Unter diesem Motto öffnet seit einigen Jahren das Bezirksamt Reinickendorf eine Seniorenfreizeitstätte, um älteren, einsamen Mitbürgern einen schönen und besinnlichen „Heiligen Abend“ zu beschieren.

Im letzten Jahr fand diese erfolgreiche Veranstaltung für alle einsamen Seniorinnen und Senioren in der Seniorenfreizeitstätte Hermsdorf statt.

Die Resonanz war sehr groß. In den festlich geschmückten Räumen der Freizeitstätte wurde zuerst bei Kaffee und Stolle der Abend eingeleitet. Anschließend wurde den Gästen ein besinnliches aber auch heiteres Weihnachtsprogramm mit dem hauseigenen Musiker, Herrn Glang, dargeboten. Es fehlte genauso wenig das gemeinsame „Weihnachtslieder singen“, wie auch der Besuch des Weihnachtsmannes.

Anschließend reichte die Leiterin der Einrichtung, Frau Schittko, unter Mithilfe ihrer Familie und zwei ehrenamtlichen Küchendamen, ein original Berliner „Heiligabendessen“, bestehend aus Würstchen mit Kartoffelsalat, das allen Gästen gut mundete.

Manch Freudenträne floss über das weihnachtliche Ambiente und Aussagen wie: „Das war der schönste Heilige Abend seit langer Zeit“ und „so feierlich und festlich habe ich Weihnachten schon lange nicht mehr erlebt“, waren für Frau Schittko Anlass genug, auch in diesem Jahr alle einsamen Senioren, die alleine den Heiligen Abend verbringen müssten, in die Seniorenfreizeitstätte Hermsdorf einzuladen.

Die Pforten der Freizeitstätte Hermsdorf in der Berliner Str. 105 öffnen sich am Heiligen Abend um 13.30 Uhr, das Programm beginnt um 15.00 Uhr und gegen 18.00 Uhr endet der weihnachtliche Nachmittag.

Dieses Angebot richtet sich an alle älteren Mitbürger/innen, die den Heiligen Abend nicht allein verbringen möchten. Frau Schittko freut sich auf Ihr Kommen. Unter der Telefonnummer 404 40 28 (SFST Hermsdorf, Fr. Schittko) oder 90294-4053 (BZA Reinickendorf, Fr. Tröst, und Hr. Schittko, 90294-4049), werden Ihre Anmeldungen bis einschließlich 17.12.07 gerne entgegen genommen.

U.H.

Wir haben es uns zur Pflicht gemacht, Ihnen bei einem Trauerfall helfend zur Seite zu stehen.



WIR HELFEN WEITER

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Überführung · Vorsorge

Sprechen Sie zuerst mit uns. Wir beraten Sie, kommen auf Wunsch ins Haus, erledigen alle Behördengänge und Besorgungen, verrechnen Ihre Ansprüche an Sterbegeldern.



Große Auswahl an Särgen, Ausstattungen und Urnen. Kränze, Blumen und Trauerdrucksachen.

Bestattungen  **schwarz** ^K_G

Fellbacher Straße 26 · 13467 Berlin (Hermsdorf) · Telefon Tag und Nacht 404 76 00

Unionshilfswerk plant ein Seniorenzentrum auf dem ehemaligen Güterbahnhof in Hermsdorf

Das geplante Seniorenzentrum hat mehrere Teilbereiche. Es besteht aus altersgerechtem Wohnen, einer Pflegeeinrichtung, einem Hospiz mit Begegnungszentrum sowie einem Ärztehaus.

Die Flächen des ehemaligen Güterbahnhofs Hermsdorf sind bisher planfestgestelltes Bahngelände und somit der kommunalen Planungshoheit entzogen.

Mit Aufhebung der Planfeststellung entsteht für diese Fläche ein ungeplanter Bereich. Ihre Lage innerhalb des bebauten Gebietes von Hermsdorf und ihre vergleichsweise geringe Größe machen die Fläche zum unbeplanten Innenbereich nach § 34 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Vorhaben, die sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen, können ohne die Aufstellung eines Bebauungsplans genehmigt werden.

Das Bezirksamt hat sich aber in diesem Fall entschlossen, ein Bebauungsplanverfahren (B-Plan 12-17) durchzuführen, um eine größtmögliche Transparenz zu gewährleisten und auch die berechtigten Interessen der Anwohner, insbesondere die der Ullmenstraße, zu berücksichtigen. Das gesamte Verfahren wird frühestens im Herbst 2008 abge-

schlossen sein.

Der Bebauungsplan soll daher die planungsrechtliche Grundlagen für dieses Vorhaben schaffen. Er orientiert sich dabei an den Vorgaben des Flächennutzungsplans, der hier eine Geschossflächenzahl bis GFZ 0,8 für entwickelbar hält.

Anfang November 2007 wurde die frühzeitige Bürgerbeteiligung abgeschlossen, wobei aus der Hermsdorfer Bevölkerung eine Reihe von Vorschlägen und Anregungen zu dem Bauvorhaben im Bezirksamt eingegangen sind, die jetzt entsprechend ausgewertet werden müssen.

Wenn die Baulichkeiten sich städtebaulich angemessen in die Umgebung einpassen und vernünftige Verkehrskonzepte gefunden werden, bietet sich für den Ortsteil Hermsdorf mit diesem Seniorenzentrum die Chance einer deutlichen Attraktivitätssteigerung. Zu berücksichtigen ist ebenfalls welche alternativen Gewerbebetriebe sich auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs ansiedeln könnten, die sich für die Umgebung deutlich negativer auswirken würden.

U.H.



Dipl. Ing. Volker Schwarze
Liegenschaftsmanagement

Gabrielenstraße 55
13507 Berlin
Telefon: 66 65 28 58
Telefax: 66 65 28 59

www.liegenschaftsmanager.de

Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke
Haus- und Grundstücksverwaltung
Vermittlung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen



SEEBADSTRASSE 32
TEL. 030 - 404 16 71
WACHSMUTHSTRASSE 18
TEL. 030 - 405 850 50

CAFÉ - BISTRO
HEINSESTR. 37,

TEL. 030 - 405 419 35
13467 BERLIN-HERMSDORF

Weihnachtsbackstubezauber

Mohnstollen - Butterstollen - Mandelstollen

Dominosteine - Honigkuchen

Baumkuchen und Baumkuchenspezialitäten

**Firmenangebot: Wir verpacken
Ihre Präsente z. B. Stollen oder
Weihnachtsgebäck**

Öffnungszeiten an den Feiertagen

Heiligabend

6.00 Uhr - 13.00 Uhr

Café Bistro Heinsestr. am So. 23.12. : 7.30 Uhr - 17.30 Uhr

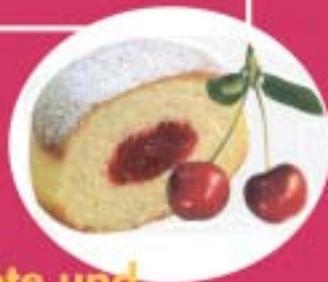
25. u. 26.12.2007:

geschlossen

**Bitte denken Sie an Ihre Bestellungen:
Weihnachtspasteten, Baguette und
Ciabatta-Brot**

Silvester

**Großer Pfannkuchenverkauf
alle Geschäfte am 31.12.07
6.00 - 13.00 Uhr geöffnet**



Bestellungen für Baguettebrote und
Ciabatta-Brot sowie für Pfannkuchen
ab 20 Stück nehmen wir gerne entgegen.

*Wir wünschen unseren Kunden ein
Frohes Weihnachtsfest und einen
Guten Rutsch ins Jahr 2008*